

Inhaltsverzeichnis

Das betrogene Irrlicht	3
-------------------------------------	----------

<< Ein Bauer wird in die Lubst geführt | **Niederlausitzer Volkssagen** | Irrlichter am See zu Zschiegern >>

Das betrogene Irrlicht

Mündlich aus Ögeln

In den Wiesen bei **Datten** hat es früher, da sie sehr sumpfig waren, viele Irrlichter oder Irrwischchen gegeben. Der alte Hl. aus **Cummeltitz** kam einmal aus **Pförten**. In den Dattenschen Wiesen gesellte sich ein **Irrlicht** zu ihm. Weil er aber wußte, daß die Lichtchen schon manchen in den Sumpf geführt haben, bat er dasselbe, ihm nach Hause zu leuchten, und versprach ihm als Lohn zwei **Groschen**.

Er wurde darauf auch richtig nach Cummeltitz geführt. Als er aber unter die Traufe seines Hauses gekommen war, schrie er: „Buttermilch, horrüh!“ Da gab das Irrwischchen einen so hellen Schein von sich, daß die Bewohner des Hauses, die schon schliefen, glaubten, das Haus brenne, und von dem Schreck schwer krank wurden.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von **Karl Gander**, Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

sagen, gander, volkssagenguben, niederlausitz, datten, kummeltitz, pförten, irrlicht, groschen, traufe, schreck, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:128._das_betrogene_irrlicht&rev=1707994823

Last update: 2025/01/30 10:18

